

Lights, Camera, Action!

In diesem Kapitel sind Beiträge versammelt, die sich mit dem Filmemachen in der ‚Traumfabrik Hollywood‘ befassen und zeigen, wie bestimmte Regisseure und auch religiös motivierte Produzenten ihre Träume in Bilder verwandeln.

Bei *Martin Scorsese: Musikalität der Bilder* analysieren die Autoren den Einfluss der Persönlichkeit Scorseses und die Hintergründe für die Musikauswahl seiner Werke.

Gleich zwei Veröffentlichungen befassen sich mit dem vielseitigen Werk der Coen-Brüder. Der Sammelband *Sorry, you just got Coened*, herausgegeben von Dominik Schmitt und Stephanie Blum, bietet 16 Essays, die sich mit dem Aspekt der Postmoderne in den Filmen beschäftigen, wohingegen sich die Monografie *Hard-boiled Entertainments* von Jeffrey Adams mit verschiedensten Aspekten der Werke befasst.

Der Einfluss von Religion in modernen Filmen ist ebenfalls nicht zu unterschätzen, dafür wurde sogar ein neuer Genre-Begriff eingeführt: Godlywood. Mit der Entstehung und Entwicklung dieses Genres setzt sich Nathalie Dupont in ihrer Forschungsarbeit *Between Hollywood and Godlywood: The Case of Walden Media* ausführlich auseinander.